

Academy in Exile

Initiative: Außergewöhnliches

Bewilligung: 26.11.2020

Laufzeit:

Projekt-Website: <https://www.academy-in-exile.eu/>

Die Academy in Exile (AiE) ermöglicht gefährdeten Wissenschaftler(inne)n an ihren zwei Standorten in Essen und Berlin die Zusammenarbeit zu Fragen religiöser und ethnischer Vielfalt, Gender und Sexualität, zivilen Engagements für Frieden, der Demokratie und der Werte von Staatsbürgerschaft und Menschenrechten. Dabei erkennt und fördert die AiE nicht nur Wissensfelder, die angesichts politischer Einflussnahme unter Druck geraten, sondern bietet auch einen Raum, das historisch verankerte Prinzip der Freiheit von Lehre und Forschung angesichts der Herausforderungen, vor denen geflüchtete Wissenschaftler(innen) heute stehen, zu überdenken und zu stärken. Geleitet wird die Akademie durch einen Rat, in dem die vier beteiligten Partnerinstitutionen vertreten sind und der neben der institutionellen Weiterentwicklung der AiE und des Forschungsprogramms auch die Auswahl der Fellows verantwortet. Bei der Ausgestaltung der akademischen Agenda wird die AiE zudem von einem Beirat, bestehend aus mindestens zehn Wissenschaftler(inne)n und öffentlichen Intellektuellen, unterstützt. Für die Weiterführung der AiE von 2021-2024 sollen neun zusätzliche Fellows über einen Zeitraum von 24 Monaten aufgenommen werden. Neben den längerfristigen Stipendien sind außerdem sechs dreimonatige Überbrückungsstipendien für Wissenschaftler(innen) in Notsituationen vorgesehen.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Kader Konuk

Universität Duisburg-Essen
Institut für Turkistik
Fakultät für Geisteswissenschaften
Direktorin
Essen

Prof. Dr. Volker Heins

Kulturwissenschaftliches Institut Essen
(KWI)
Forschungsbereich Interkultur
Essen

Georges Khalil

Forum Transregionale Studien
Berlin

Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott

Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften
Institut für Japanologie
Berlin

Prof. Dr. Vanessa Agnew

Universität Duisburg-Essen
Anglophone Studies
Essen

Open Access-Publikationen

Review Article: Anatomie einer Dreiecksbeziehung: Israelis, Palästinenser und Deutsche , <https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-50411>